



TECHNISCHES MERKBLATT

SILIKONHARZGRUND

Seite 1 von 3

Art des Werkstoffes: Wasserverdünnbare, hydrophobierende Grundierung mit verfestigenden Eigenschaften

Einsatzzweck: Zum Verfestigen mineralischer Untergründe sowie zur Egalisierung von stark oder ungleichmäßig saugenden alten mineralischen Untergründen und Anstrichen für nachfolgende Beschichtung mit Silikonharzfarbe. Als Schlussbeschichtung zur Hydrophobierung.

Bindemittelbasis: Silikonharz - Emulsion

Verdünnung: Wasser

Packungsgröße: 1 lt, 5 lt, 10 lt. und 25 lt.

Trocknungseigenschaften: Vor der Beschichtung mit Silikon - Fassadenfarbe ist eine Trockenzeit von mindestens 12 Stunden einzuhalten. Die angegebenen Trocknungseigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von 20 °C und 55 % relative Luftfeuchtigkeit und können bei anderen Witterungsbedingungen zum Teil stark abweichen.

Auftragsmenge: 150 - 300 g/m² (d.h. 200 - 300 g einer fertigen Mischung 1:1 mit Wasser verdünnt)
Die genannten Verbrauchsmengen können je nach Untergrund und Applikation variieren und müssen am Objekt festgestellt werden.

Verarbeitungshinweise

Untergrundvorbereitung:

Neue Putze der Mörtel - Gruppe I, II und III (hydraulischer Kalk-, hochhydraulischer Kalk-, Kalkzement- und Zementmörtel): Mindestens 2 Wochen stehen lassen, Verschmutzungen entfernen, grundieren mit Silikonharzgrund.

Altputze der Mörtel - Gruppe I, II und III: Auf Tragfähigkeit prüfen, sandende Putze sorgfältig abbürsten. Nachputzstellen flutieren und nachwaschen. Satte Grundierung mit Silikonharzgrund.

Schwerbeton neu: Wenn nötig, reinigen, eventuell vorhandene Schalöl-, Fett- und Ölreste mit alkalischem Reiniger (bevorzugt durch Dampfstrahlen) reinigen. Grundieren mit Silikonharzgrund.

Schwerbeton alt: Reinigen, eventuelle Fehlstellen ausspachteln. Grundieren mit Silikonharzgrund

Asbestzement - Platten: Reinigen, allseitig (inklusive Kanten) mit Silikonharzgrund grundieren.



TECHNISCHES MERKBLATT

SILIKONHARZGRUND

Seite 2 von 3

Alte, tragfähige Dispersionsfarbanstriche und -putze: Auf Haftfestigkeit prüfen (Gitterschnitt), eventuelle lose Stellen mechanisch entfernen, reinigen. Mit Silikonharzgrund

Alte, nicht tragfähige Lacke, Dispersionsfarben oder Putze: Mit Fassadenabbeizer oder Fassadenabbeizer „Extra“ (biologisch abbaubar) abbeizen, gründlich nachwaschen. Mit Silikonharzgrund grundieren.

Alter Untergrund mit Moos- und Pflanzenbewuchs: Mit Sanierlösung behandeln, gründlich nachreinigen. Mit Silikonharzgrund grundieren.

Alte Kalk - oder Mineralfarbanstriche: Lose, kreibende und schlecht haftende Schichten mechanisch entfernen und entstauben. Grundieren mit Silikonharzgrund.

Putzausbesserungen: Ausbesserungsmörtel für geöffnete Risse und beschädigte Putzflächen müssen der Festigkeit und Struktur des vorliegenden Putzes entsprechen. Putzausbesserungen müssen vor dem Anstrich weitgehend abgebunden und ausgetrocknet sein.

Anstrichaufbau:

Grundanstrich: Silikonharzgrund, 1:1 mit Wasser verdünnt

2 Deckanstrich: Silikonfassadenfarbe

Auftragsart: 1 x satt durch Streichen oder Spritzen aufbringen.

Verdünnungszugabe: 1:1 mit Wasser verdünnt verarbeiten.

Verarbeitungstemperatur: Objekt-, Werkstoff- und Lufttemperatur dürfen nicht unter + 10 °C betragen. Silikon - Fassadengrund darf nicht bei starker Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind sowie bei Gefahr von Nachtfrost verarbeitet werden.

Reinigung der Werkzeuge: Sofort nach Gebrauch mit Wasser eventuell unter Zusatz von Spülmittel reinigen.

Flammpunkt: keiner

VbF: kein Gefahrgut

RID/ADR: kein Gefahrgut



TECHNISCHES MERKBLATT

SILIKONHARZGRUND

Seite 3 von 3

Sonderabfallschlüsselnummer: 55 510

Lagerfähigkeit: Im luftdicht verschlossenen Originalgebinde kühl und trocken, jedoch frostfrei, gelagert mindestens 1 Jahr.